

Anhänger jubeln Julia Klöckner zu

Delegierte aus dem Kreis verfolgen Kür der Spitzenkandidatin auf CDU-Landesparteitag in Bingen aus der ersten Reihe

Julia Klöckner konnte beim Landesparteitag der CDU in Bingen auch auf starke Unterstützung aus dem Kreis Bad Kreuznach zählen. 15 Delegierte und weitere Anhänger feuerten die Guldentalerin an.

■ Aus Bingen berichtet unser Redakteur Andreas Nitsch

BINGEN/KREIS BAD KREUZNACH. Mit zwei Gegenstimmen wird Julia Klöckner aus Guldenthal auf dem 63. CDU-Landesparteitag in Bingen zur Spitzenkandidatin für die Landtagswahl 2011 gekürt. Die 15 Delegierten aus dem Kreis verfolgen das mit Popmusik untermalte Spektakel in der Gartenschauhalle aus der ersten Reihe.

"Mehr als 90 Prozent wird sie sicher bekommen", sinniert **Michael Prinz zu Salm-Salm**, als er bei herrlichem Sonnenschein vom Parkplatz am Bahnhof die Brücke über die Bahngleise entlang zur Halle geht. "Ich war schon lange nicht mehr auf einem Parteitag, aber für die Julia muss man das machen", betont der Dalberger, der sich in jüngster Zeit doch sehr aus der Politik zurückgezogen hat. Er sollte keineswegs enttäuscht werden.

Einen Vorgeschmack auf das, was sich in den nächsten knapp drei Stunden abspielen sollte, liefert auf eindrucksvolle Weise **Anna Roeren-Bergs**, Stadtbürgermeisterin von Bad Münster-Ebernburg. Schon beim Einmarsch von Julia Klöckner hält es sie nicht mehr auf ihrem Sitz. Flugs klettert sie auf ihren Stuhl, um die Spitzenkandidatin von oben anzufeuern. Da muss auch **Elke Stern** aus Windesheim schmunzeln.

Unter den Ehrengästen

Mehr Bodenhaftung beweist Bad Kreuznachs Oberbürgermeister **Andreas Ludwig**. Er darf bei den Ehrengästen sitzen und applaudiert eher brav. Dies jedoch vergeht ihm gegen Ende der Veranstaltung fast. Doch dazu später mehr.

Die 15 Vertreter aus dem Kreis Bad Kreuznach - man sah es ihnen an - genießen es richtig, die ersten eineinhalb Tischreihen besetzen zu dürfen. **Albert Fastner** aus Rummelsheim und Kreisschatzmeisterin Sabine Espenschied aus Volxheim greifen immer wieder zur Kamera, um diesen "bewegenden Moment", wie Frontfrau Klöckner sich ausdrückt, im Bild festzuhalten. Beide sind nach ihrer 51-minütigen Rede beeindruckt. "Ich war schon etwas überrascht", gibt Fastner später zu, "dass Julia schon jetzt konkrete Ziele genannt hat. Mit ihren Visionen, ihren Perspektiven hat sie den Nerv der Bürger getroffen."

Da wird **Sabine Espenschied** bereits von einem Fernsehteam interviewt. "Julia Klöckner steht zu dem, was sie sagt. Sie hat noch nie etwas versprochen, das sie später nicht auch gehalten hat", spricht sie ins Mikrofon.

"Ganz toll. Sie hat meine Erwartungen weit übertroffen", sprudelt es aus **Marita Frieden**, Kreisvorsitzende der Frauenunion, heraus. Für sie sei es ein tolles Erlebnis, "hier alles aus der ersten Reihe mitzuerleben. Ganz stark ist, dass Julia Ziele genannt hat. Daran wird sie sich messen lassen müssen. Wir werden sie weiterhin massiv unterstützen", verspricht die Vorsitzende der Frauenunion.

Unterstützung mitgebracht

Unterstützung hat sich derweil die ganz in Weiß gekleidete - eine rotorangefarbene Bluse bildet einen netten Kontrast - Landtagsabgeordnete **Bettina Dickes** aus Staudernheim mitgebracht: Der 16-jährige Sohn Felix war mit da. "Früh übt sich" - lautet ihr knapper Kommentar.

Kurz zuvor hatte es erstmals an diesem Morgen Ovationen gegeben. Als der Landesvorsitzende Christian Baldauf Klöckner als seine Nachfolgerin vorschlägt und betont, "Ich bleibe Euch erhalten", erhebt sich auch Landrat **Franz-Josef Diel** und applaudiert.

Eine gute Stunde später hat der Meisenheimer **Bernd Gaulke** für Klöckners Ansprache kaum Worte. Er findet sie einfach nur "gut", macht seiner Freude aber dadurch Luft, indem er wild mit dem "Ja"- Fähnchen wedelt.

Markus Schlosser ist redseliger. "Sie hat ihre Ziele sehr konkret formuliert und deutlich gezeigt, wo nachjustiert werden muss - etwa in der Schulpolitik", bekräftigt der Vorsitzende des Gemeindeverbandes Bad Münster.

"Zukunftsvisionen" hat der Vorsitzende des Ortsvereins Seibersbach ausgemacht. "Julia Klöckner hat heute die Leute mit Schlagworten begeistert, die etwas aussagen", findet **Karl-Ludwig Klimke**. "Meine Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sie wurden noch getoppt", erklärt Bad Kreuznachs Oberbürgermeister, Andreas Ludwig. "Sie hat mir aus der Seele gesprochen. Super!", sagt er, während nach und nach alle Ehrengäste auf die Bühne geleitet werden. Alle? Nein, denn Ludwig, der sich schon wundert, wird ausgespart - zunächst.

Lapsus schnell bemerkt

Doch dann bemerkt Dr. Josef Rosenbauer, Stellvertretender Vorsitzender der Landtagsfraktion, seinen Lapsus. "Ach herrje, Herr Ludwig, bitte kommen Sie!", ruft er. Als der Oberbürgermeister wenig später dann auch in dem erlauchten Kreis angekommen ist, kann getrost die Nationalhymne angestimmt werden. Eins scheint festzustehen: Die beiden Gegenstimmen kommen sicher nicht aus dem Kreis Bad Kreuznach.

Oeffentlicher Anzeiger vom Montag, 19. April 2010, Seite 9.